

ADLER MIT REICHSAPFEL UND ZEPTER

Schild aus Eichenholz in Form des gekrönten Königlich-Preußischen Adlers, der das Wappen Ostfrieslands zeigt

Der Schild erinnert an die Einweihung des Glockenturms der Lutherkirche in Leer am „1. Julij 1766“.

Über dem sechsfeldrigen Ostfriesland-Wappen von 1625 stehen die goldenen Initialen des ersten preußischen Königs Friedrich I. (1657 – 1713): „FR“ - Fredericus Rex. Auf der Rückseite findet sich das Bibelwort „Fürchtet Gott / Ehret den König“ (1. Petrusbrief 2,17), drunter eine Krone mit der Inschrift „FR“. Sie verweist auf den Preußenkönig Friedrich II. (1712-1786), der damals Landesherr der Ostfriesen war. Er hatte den Bau im März 1764 genehmigt.

Schild und Inschrift haben nicht nur eine kirchengeschichtliche, sondern auch eine politische Aussage. Sie sind Dokumente der Mühen, die mit dem lutherischen Kirch- und Turmbau in Leer verbunden waren. Laut der Emdener Konkordate von 1599 war das reformierte Bekenntnis in Ostfriesland reichs- und kirchenrechtlich neben dem lutherischen Bekenntnis anerkannt worden. Mit den Konkordaten wurde zugleich festgelegt, dass die Gemeinden ihre Konfession zwar selbst bestimmen durften, in einem Ort aber nicht mehr als eine Konfession geduldet wurde. In Leer war die Gemeinde seit Beginn der Reformation reformiert ausgerichtet gewesen.

Kirchen- und Turmbau gelangen dennoch mit Hilfe der lutherischen Fürstin Christine Charlotte von Ostfriesland (1645-1699) bzw. ab 1744 mit Hilfe des Königs von Preußen, die beide das Kirchenregiment für sich beanspruchten.

Der Schild ist aber auch ein Zeichen der Versöhnung. Mit der Preußenherrschaft wurde der zermürbende innerostfriesische Machtkampf nach fast zwei Jahrhunderten endlich überwunden.

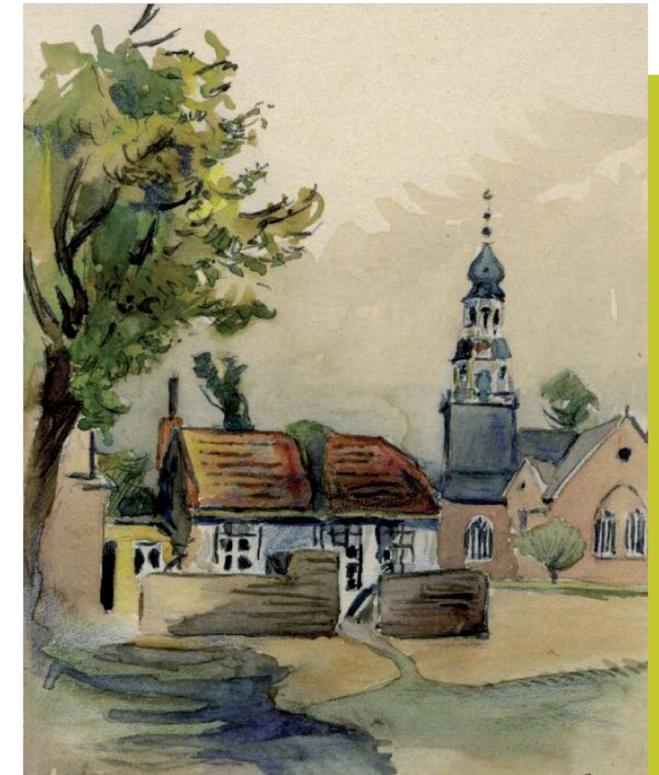
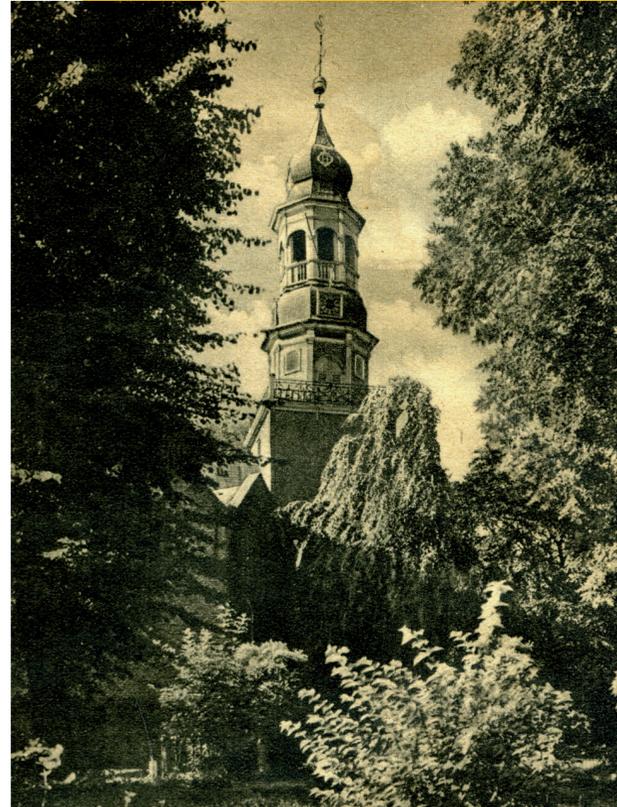
Der Schild wurde bei Aufräumarbeiten auf dem Dachboden der Lutherkirche gefunden und mit Mitteln der Hans-Heyo Prahm Stiftung restauriert.

Leer, Ostern 2021



Ansicht der Lutherkirche in einem Reiseführer um 1930

Quelle: Bildarchiv Heimatmuseum Leer



Die Lutherkirche von Süden, Aquarell von Ernst Petrich (1878 – 1964)

Quelle: Bildarchiv Heimatmuseum Leer

Blick vom Turm der benachbarten St. Michaels-Kirche. Zum 250. Jubiläum des Kirchturms 2016 wurden die drei Kirchtürme der Altstadt aus Anlass des gemeinsamen Festes mit rot-weißen Wimpeln verbunden.

Foto: Dominik Janßen, Kreisfeuerwehr

